

CADFEM GmbH

## Top-Simulation dank Cloud

Wenn Ingenieure schon während der Entwicklungsphase wissen wollen, wie sich ihre Produkte in der Praxis bewähren, wenden sie sich an die CADFEM GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in Grafing bei München ist Teil der CADFEM Group, die wiederum an mehr als 35 Standorten auf der ganzen Welt, davon neun in Deutschland, Österreich und der Schweiz, nicht nur die führende Simulationssoftware von Ansys vertreibt, sondern auch selbst für viele Kunden komplexe Modelle und Vorhersagen berechnet.

Auf Basis dieser Erkenntnisse verbessern Unternehmen ihre Produktionsprozesse, optimieren Bauteile oder erkennen frühzeitig mögliche Fehlfunktionen. Um den schwankenden Bedarf an Rechenleistungen für die anspruchsvollen Simulationsvorgänge flexibler abzubilden, nutzt CADFEM in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Open Telekom Cloud. Mit der Lösung sind die Simulationsexperten immer in der Lage, bei hohen Anforderungen schnell und unkompliziert zusätzliche IT-Ressourcen einzusetzen und nahezu grenzenlos zu skalieren. Das Unternehmen spart sich auf diese Weise die kostenintensive Anschaffung eigener Hardware und hat mit dem nutzungsorientierten Abrechnungsmodell der Open Telekom Cloud stets alle Ausgaben im Blick.

### Deutsche Telekom und CADFEM

**Die Aufgabe:** CADFEM suchte nach flexiblen und wirtschaftlichen IT-Ressourcen für die Durchführung von Simulationen. Aufgrund des variierenden Leistungsbedarfs für die Rechenvorgänge benötigte das Unternehmen ein skalierbares und bedarfsgerechtes IaaS-Angebot. Die Daten sollten dabei ausschließlich in Deutschland verarbeitet werden.

**Die Lösung:** Aufgrund des nutzungsorientierten Bezugsmodells und der vielseitigen Konfigurationsmöglichkeiten fiel die Wahl auf die Open Telekom Cloud. CADFEM bezieht die nötige Rechenleistung nun flexibel über Elastic Cloud Server und bucht bei Lastspitzen einfach zusätzliche Kapazitäten hinzu.

**Die Vorteile:** Das Unternehmen ist nun nicht mehr auf kostspieliges Hardware-Leasing und Server-Housing angewiesen, sondern bezieht seine Ressourcen flexibel aus der Cloud. So garantiert CADFEM seinen Angestellten skalierbare Rechenpower und profitiert von einem wirtschaftlichen Mix aus einer festen Basisnutzung und zusätzlichen bedarfsgerechten Leistungen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

## Der Kunde: CADFEM

CADFEM unterstützt seit mehr als 35 Jahren Unternehmen aus vielen verschiedenen Branchen bei der Simulation und Berechnung in Forschung und Produktentwicklung. Zu den neun Standorten mit insgesamt 250 Mitarbeitern in Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen unter dem Dach der CADFEM Group viele weitere internationale Standorte dazu, so dass die Expertise des Unternehmens auf der ganzen Welt zum Einsatz kommt. Im Kerngeschäft bietet CADFEM zudem als Ansys Elite Channel Partner Lizenzen des US-amerikanischen Marktführers für Simulationssoftware an.

## Die Herausforderung

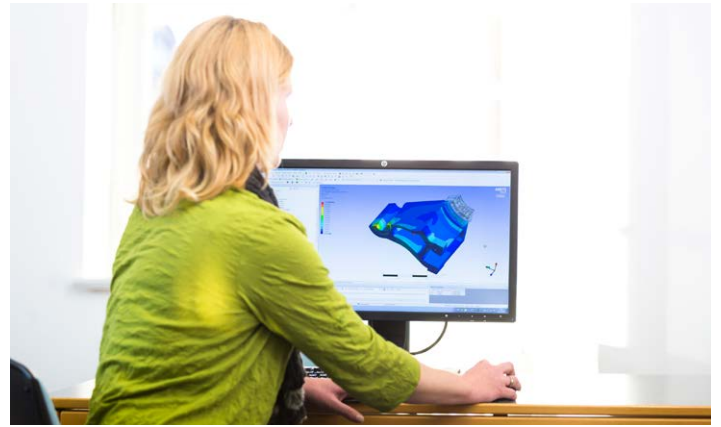
Um seine Berechnungsdienstleistungen und Simulationsaufgaben in der erforderlichen Geschwindigkeit durchzuführen, hat CADFEM in der Vergangenheit Rechenzentrumsfläche angemietet und dort mit geleasten Blade Servern ein eigenes System aufgebaut.

Die Mitarbeiter griffen mit ihren Notebooks auf die ihnen zugewiesenen Ressourcen zu und haben so ihre Berechnungen durchgeführt. Das Problem: Den einzelnen Beschäftigten stand auf diese Weise immer nur ein begrenztes Leistungskontingent zur Verfügung. Benötigte ein Experte für eine besonders anspruchsvolle Rechenoperation mehr Kapazitäten, war das nur mit einer gewissen Vorbereitung möglich. Die starre Zuweisung der Server erhöhte zudem auch bei Personalwechseln den Organisationsaufwand. Das Unternehmen suchte daher nach einer sicheren und datenschutzkonformen Alternative zum Eigenbetrieb der Hardware.

## Die Lösung

Mit der Open Telekom Cloud kann CADFEM nun hoch skalierbare und datenschutzkonforme Rechenkapazitäten für seine Simulationen einsetzen, ohne dafür aufwendige Konfigurationen an der eigenen Hardware vorzunehmen. Die Lösung stellt über Elastic Cloud Server virtuelle Maschinen für verschiedenste Anforderungsszenarien bereit und ermöglicht so einen passgenauen Einsatz der Ressourcen.

CADFEM nutzt als Standard einen festen, hochperformanten grafischen Flavor aus der Open Telekom Cloud, also eine Basiskonfiguration aus Ressourcen, die für die virtuellen Maschinen eingesetzt werden. Wenn



eine Simulation doch einmal zusätzliche Rechenleistung benötigt, wählen die Mitarbeiter flexibel Hardware mit den entsprechenden Ressourcen aus der Cloud aus.

## Der Kundennutzen

Dank der neuen Lösung profitiert CADFEM doppelt: Der Aufwand, eigene Systeme immer wieder an neue Anforderungen anzupassen, entfällt ebenso wie die zeit- und arbeitsintensive Wartung der Server. Statt sich mit Leasingverträgen für mehrere Jahre an ein festes Hardware-Kontingent zu binden, profitieren die Mitarbeiter nun fortwährend von den neuesten technologischen Entwicklungen. Die Open Telekom Cloud hat zudem dazu beigetragen, die IT-Landschaft des Unternehmens standortübergreifend zu harmonisieren.

Weil ihre Daten ausschließlich in sicheren, hochverfügbaren und zertifizierten Rechenzentren innerhalb Deutschlands verarbeitet werden, profitieren auch die Kunden von der neuen CADFEM-Lösung. Für das Unternehmen besonders wichtig: Die TISAX-Zertifizierung, auf deren Basis CADFEM weiterhin eng mit Partnern aus der Automobilbranche zusammenarbeiten kann.

Ein weiterer Pluspunkt für Anwender und Kunden: Da die Open Telekom Cloud ein nutzungsbasiertes Abrechnungsmodell bietet, muss CADFEM nun nur noch die Leistung bezahlen, die das Unternehmen in Anspruch nimmt. Dadurch kann CADFEM die Kosten für die IT-Infrastruktur passgenau den jeweiligen Projekten zuordnen und transparent an die Kunden weitergeben.

### Kontakt:

[open-telekom-cloud.com/de/kontakt](https://open-telekom-cloud.com/de/kontakt)

### Internet:

[open-telekom-cloud.de](https://open-telekom-cloud.de)

### Herausgeber:

T-Systems International GmbH  
Hahnstraße 43d  
60528 Frankfurt am Main  
Deutschland



ERLEBEN, WAS VERBINDET.